

Jesus im Garten Gethsemane

Nach dem Abendmahl, das Jesus mit seinen Freunden gefeiert hat, geht er in der Nacht in den Garten Gethsemane, um dort zu beten.

Jesus nimmt drei Jünger mit, Petrus, Jakobus und Johannes. Seine drei besten Freunde. Jesus ist bedrückt und traurig.

Als sie den Garten betreten, sagt Jesus zu den drei Jüngern: "Bleibt hier und wacht mit mir, bis ich wieder zurückkomme. Ich gehe ein Stück weiter, um zu beten." Und Jesus entfernt sich ein wenig.

Nun ist Jesus ganz allein. Große Angst und Traurigkeit befällt ihn. Er spürt, dass er viel leiden muss. Er spürt, dass er bald sterben muss. Er spürt, dass ihm Böses geschehen wird. Er zittert, er fällt zu Boden; Schweiß tritt auf seine Stirn. Jesus betet: „Vater, lass es nicht geschehen! Lass das schwere Leid an mir vorübergehen.“

Dann kehrte er zu seinen drei Freunden zurück und sah, dass sie eingeschlafen waren. Da sagt er zu Petrus: „Könnt ihr nicht einmal eine einzige Stunde mit mir wach bleiben? Bleibt wach und betet, damit ihr in der kommenden Prüfung nicht versagt. Den guten Willen habt ihr, aber ihr seid nur schwache Menschen.“

Noch einmal ging Jesus weg und betete: „Mein Vater, wenn es nicht anders sein kann und ich dieses Leiden ertragen muss, dann soll geschehen, was du willst.“ Als er zurückkam, schliefen sie wieder; sie konnten die Augen nicht offenhalten.

Zum dritten Mal ging Jesus ein Stück weit weg und betete noch einmal mit den gleichen Worten. „**Ja, ich will alles ertragen. Du bist bei mir. Vater, ich bin bereit. Ich liebe die Menschen. Ich will für sie alles annehmen.**“

Als Jesus zurückkommt, schliefen die Jünger immer noch.

Matthäus 26, 36 - 46

Jesus brauchte Freunde, die zu ihm stehen. Er hatte Angst und war traurig. Petrus und auch die anderen hatten es ja vorher noch versprochen: „Wir stehen zu dir. Wir verlassen dich nicht!“

Doch als es darauf ankommt, halten sie nicht durch - sie schlafen ein.

Wie gut, dass Jesus noch eine Adresse hat, an die er sich wenden kann. **Er redet mit seinem Vater im Himmel.**

Dreimal muss er beten, bis er den Mut für die nächsten Schritte hat.

Dreimal schlafen seine Jünger ein, aber er kündigt ihnen deswegen nicht die Freundschaft - er ermahnt sie wachsam zu bleiben.

Sie sollen das Beten nicht vergessen. **Damit sie nicht, wenn sie Sorgen oder Angst haben, Gott aus den Augen verlieren.**

Wenn Jesus sagt, dass wir wachsam sein sollen, meint er nicht, dass wir nicht schlafen sollen, sondern dass wir immer wieder an ihn denken und dass er an jedem Tag und in jeder Situation bei uns ist. Jesus möchte überall dabei sein und dein Leben mitgestalten, als bester Freund, der uns begleitet.

Er steht treu zu uns und er möchte auch, dass wir zu ihm stehen!

